



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)

47 Oxford Rd | Forest Town | Johannesburg | 2193 | Südafrika



Deutsche Industrie- und Handels-
kammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber
of Commerce and Industry

Dezember 2023

AGRI & FOOD - NEWSLETTER FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, und hier im südlichen Afrika haben die Sommerferien bereits angefangen und alle bereiten sich auf die Festtage vor. Südafrika hatte in den letzten drei Monaten des Jahres mit einigen Herausforderungen zu kämpfen, die sich auf alle Sektoren des Landes, insbesondere aber auf den Agrarsektor auswirkten. Eine dieser Probleme ist die lähmende Logistikkrisis des Landes und der Rückstau in den Häfen, die schockierende Statistiken offenbaren, die auf eine noch nie dagewesene Herausforderung für die Wirtschaft des Landes hinweisen. Nach Ansicht von Experten hat die [Hafenkrise in Südafrika](#) schwerwiegende Auswirkungen auf die Landwirtschaft, da sie die rechtzeitige Ausfuhr von verderblichen Waren behindert. Die Verzögerungen beeinträchtigen die Qualität der Produkte und führen zu Verlusten für die Landwirte. Außerdem wird die Einfuhr wichtiger landwirtschaftlicher Betriebsmittel behindert, was die heimische Landwirtschaft und die Ernährungssicherheit beeinträchtigt.

Eine weitere Herausforderung war die Vogelgrippe-Epidemie, die im Oktober und November in Südafrika wütete. Es war die bisher schlimmste Vogelgrippe-Epidemie, die das Land erlebt hat. Mehr als 20 % der südafrikanischen Hühner starben oder wurden gekeult, um den neuen, hochansteckenden Stamm der Vogelgrippe zu bekämpfen. Die beiden größten Hühnerproduzenten, die mehr als R335 Mio. (16.4 Mio. Euro) verloren haben, waren kreativ, und Astral flog sogar Eier mit Boeings ein.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer für den südafrikanischen Agrarsektor ist die Tatsache, dass er trotz der Probleme in den südafrikanischen Häfen einen Anstieg des [internationalen Handels](#) verzeichnen konnte. Zu den wichtigsten [Exportprodukten](#) gehören Zitrusfrüchte, Mais, Äpfel, Birnen, Nüsse, Wein, Sojabohnen, Zucker und Fruchtsäfte. Diese und weitere Themen lesen Sie im letzten Newsletter " Agri & Food – Newsletter für das südliche Afrika" in diesem Jahr. Der Newsletter befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im Agrar- und Lebensmittelsektor des südlichen Afrikas. Dieser Newsletter wird von der Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Südafrika erstellt und steht den Abonnenten kostenlos zur Verfügung. Die Kompetenzstelle wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert und ist Teil der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika).

Die Themen der aktuellen Ausgabe im Überblick:

- Warnung vor Lieferverzögerungen, Lagerknappheit und höheren Preisen, die die Südafrikaner dieses Weihnachten treffen
- Anstieg der Geflügelpreise absehbar
- Lebensmittelbudgets: Verabschieden Sie sich von diesen Lebensmitteln, denn sie werden viel teurer
- Qualität, Frische und Bequemlichkeit herrschen in den Gängen für Konserven, Flaschen, gekühlte und gefrorene Produkte vor.
- Das landwirtschaftliche Potenzial Afrikas freisetzen
- Simbabwe Gartenbau wächst und strebt Exporte im Wert von 1 Milliarde Dollar an

Warnung vor Lieferverzögerungen, Lagerknappheit und höheren Preisen, die die Südafrikaner dieses Weihnachten treffen

Logistikunternehmen haben davor gewarnt, dass die zunehmenden [Rückstände in den südafrikanischen Häfen](#) in den kommenden Monaten zu Lieferverzögerungen und Lagerknappheit führen könnten.

Gleichzeitig wird erwartet, dass die von den Unternehmen zu zahlenden Zusatzgebühren im Dezember aufgrund der Überlastung steigen werden, was die Warenpreise im Land unter Druck zu setzen droht.

Es liegt auf der Hand, dass all diese Entwicklungen in ihrer Gesamtheit einen negativen Einfluss auf die südafrikanische Wirtschaft haben werden, gerade jetzt, wo es auf die Weihnachtszeit zugeht. Viele Einzelhändler warten sehnsüchtig auf die Weihnachtsvorräte, die jetzt irgendwo in einem Container im Hafen oder auf See festsitzen, wobei Transnet Port Operations angibt, dass der entstandene Rückstau erst im Februar/März 2024 abgebaut sein wird.

Anstieg der Geflügelpreise absehbar

Der Branchenverband *Association of Meat Importers and Exporters of Southern Africa* (AMIE) hat davor gewarnt, dass die [Geflügelpreise](#) über die Feiertage und bis ins neue Jahr hinein steigen könnten. Grund dafür

sind die Geflügelknappheit infolge des Ausbruchs der hochpathogenen Vogelgrippe und das Versäumnis der Regierung, rechtzeitig einen Rabatt auf die [Einfuhrzölle](#) und andere Sofortmaßnahmen einzuführen.

Um die durch den Ausbruch der Vogelgrippe verursachte [Geflügelknappheit](#) zu beheben, hat die örtliche Geflügelindustrie 83 Millionen befruchtete Eier eingeführt. Diese wurden jedoch im Eilverfahren zum dreifachen Preis eines einheimischen Eintagsküchens eingeführt.

"Diese Kosten werden zu Preissteigerungen führen, die zwangsläufig an die Verbraucher weitergegeben werden. Diese Preiserhöhungen sind noch nicht in den Regalen angekommen, da sie Geflügel betreffen, das noch nicht auf dem Markt ist. Wir gehen jedoch davon aus, dass dieses Produkt im ersten Quartal 2024 mit einer [Preiserhöhung](#) auf den Markt kommen wird", sagt AMIE-Geschäftsführer Paul Matthew.

Lebensmittelbudgets: Verabschieden Sie sich von diesen Lebensmitteln, denn sie werden viel teurer

Frittierte Pommes frites, Kartoffelsalat, gebackene oder gebratene Kartoffeln, Eintöpfe und Currys mit Kartoffeln - was auch immer Sie bevorzugen, Sie werden darauf verzichten müssen, wenn Sie in den kommenden Wochen weniger für [Lebensmittel](#) ausgeben wollen. Und setzen Sie Ihre Hoffnungen auch nicht auf Süßkartoffeln.

In nur einem Jahr ist der Preis für Kartoffeln um 63,8 Prozent gestiegen, und im Vergleich zum letzten Monat zahlen Sie jetzt 20,7 Prozent mehr für dieses bescheidene Gemüse. Im Oktober 2022 kosteten Kartoffeln R13,93/kg, jetzt aber R22,82/kg, und vor einem Monat lagen sie noch bei R18,90/kg. Kartoffeln sind das Lebensmittel mit dem höchsten Preisanstieg, wofür die Kosten für Transport, Dünger und die Instandhaltung der Farmen verantwortlich sind.

Qualität, Frische und Bequemlichkeit herrschen in den Gängen für Konserven, Flaschen, gekühlte und gefrorene Produkte vor.

Bequemlichkeit ist alles. Dies ist eine unbestreitbare Tatsache, aber in einem Markt, der nach nachhaltigen Lösungen verlangt, während die Verbraucher mit höheren Lebensmittelpreisen, Inflation und einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert sind, spielen die Kategorien Konserven, Flaschen, gekühlte und tiefgekühlte Lebensmittel eine wichtige Rolle.

[Lebensmittel in Dosen](#) sind für die südafrikanischen Verbraucher nach wie vor ein Grundnahrungsmittel. Sie sind leicht zu lagern, haltbar, nahrhaft und oft von hoher Qualität und stellen eine zuverlässige und relativ kostengünstige Lösung dar. Durch ihre lange Haltbarkeit reduzieren Konserven die Lebensmittelverschwendung, während die Dosen selbst recycelt werden können und wirtschaftlich effizient sind. Lebensmittelkonserven sind jedoch auch für den gehobenen Anspruch geeignet und bieten abenteuerlustigen und weniger kostenbewussten Verbrauchern eine Möglichkeit, auf die kleinen Genüsse des Lebens zuzugreifen, wie z. B. Artischockenherzen, Lachs, Krabbenfleisch, Muscheln, Austern, Sardellenfilets, Kondensmilch, Kokosnussmilch und -sahne sowie Oliven. Auch Konserven sorgen für eine gesunde und nahrhafte Ernährung, allen voran Bohnen, Linsen, Kichererbsen, Thunfisch, Sardinen, Dosentomaten und Gemüsekonserven.

Das landwirtschaftliche Potenzial Afrikas freisetzen

Seit Jahren wird über Afrikas Potenzial zur Verbesserung der weltweiten Ernährungssicherheit gesprochen. Auf der [Africa Agri Investment Indaba](#), die kürzlich in Kapstadt stattfand, sprachen verschiedene Akteure darüber, wie dies erreicht werden kann. Das hohe Risiko der Primärproduktion und insbesondere der kleinbäuerlichen Produktion wurde auf der *Africa Agri Investment Indaba* als eines der größten Hindernisse für die Finanzierung und damit für die Entwicklung des landwirtschaftlichen Potenzials in Afrika genannt.

Alle reden über das [Potenzial Afrikas](#), die weltweite Ernährungssicherheit zu verbessern, aber das Potenzial ist schon seit Hunderten von Jahren vorhanden. Die Kunst besteht vielmehr darin, einen Weg zu finden, das Potenzial der Landwirtschaft in Südafrika zu erschließen.

Technologie könnte beispielsweise die Widerstandsfähigkeit von Kleinbauern angesichts des Klimawandels verbessern, indem sie die Landwirte vor klimabedingten Risiken warnt, Hinweise auf wichtige Produktionspraktiken gibt, die zu bestimmten Zeiten angewandt werden sollten, z. B. wann gepflanzt und wann gegen bestimmte Krankheiten gespritzt werden sollte, und indem sie hilft, die Effizienz der Wasser- und Düngernutzung zu verbessern.

Simbabwes Gartenbau wächst und strebt Exporte im Wert von 1 Milliarde Dollar an

Simbabwes [Gartenbausektor](#), der vor 20 Jahren durch gewaltsame Landnahmen verwüstet wurde, erholt sich dank erhöhter Investitionen und strebt bis 2030 Exporte im Wert von 1 Mrd. USD an.

Die Landbeschlagnahmen brachten die von der Landwirtschaft abhängige Wirtschaft Simbabwes zum Erliegen und führten zu Nahrungsmittelknappheit und einer langwierigen Wirtschaftskrise, die 2008 mit einer 500 Milliarden schweren Hyperinflation endete. Nach Angaben des Horticultural Development Council (HDC) erwirtschaftet Simbabwe heute jährlich 120 Millionen Dollar mit dem Export von Gartenbauprodukten wie Zitrusfrüchten, Blumen, Tee, Avocados, Blaubeeren und Macadamianüssen.

Messen

Feedback: AGRITECHNICA 2023

Kraftvolle Agritechnica begeistert mit Innovationen

Die Weltleitmesse der Landtechnik, [Agritechnica](#), die vom 12. bis 18. November 2023 auf dem Messegelände in Hannover ihre Tore geöffnet hatte, ist mit einer Rekordzahl von über 470.000 Besuchern und Besucherinnen aus 149 Ländern zu Ende gegangen. 2.812 Aussteller aus 52 Ländern präsentierten in 24 Hallen ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen auf dem ausgebuchten Messegelände in Hannover.

Der Veranstalter DLG hatte das globale Schaufenster der [internationalen Landtechnikindustrie](#) unter das Leitthema „Green Productivity“ gestellt. Im fachlichen Begleitprogramm diskutierten rund 400 Experten in mehr als 300 Veranstaltungen die Zukunftsfragen der Landwirtschaft und gaben damit den Themen Produktivität und Ressourcenschutz eine große internationale Bühne.

AgriTech Expo Zambia

10-jähriges Jubiläum der AgriTech Expo Zambia

Viele Attraktionen wie Maschinenvorfürungen, Versuchsfelder, Networking, Workshops, live Viehauktion etc. vom 18. bis 20. April 2024 in Chisamba - rund 150 Aussteller und 19.000+ Besucher erwartet - Präsident Hakainde Hichilema und Minister kommen zu Besuch . Die [AgriTech Expo Zambia](#) ist die Business-to-Business-Einkaufsplattform für Landwirte, von Kleinbauern bis hin zu kommerziellen Unternehmen, um sich mit weltweit führenden Agrarplayern zu vernetzen und Geschäfte zu tätigen.

Deutscher Gemeinschaftsstand vom BMEL gefördert

Erneut unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) deutsche Unternehmen bei ihrem Markteintritt in Sambia. Zum zehnjährigen Jubiläum startet die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) durch und organisiert erneut einen geförderten deutschen [Gemeinschaftsstand](#) zu besonders guten Konditionen (Rundum-sorglos-Paket) in brandneuem Design.

NAMPO Harvest Day

Der [Nampo Harvest Day](#), die größte Messe für landwirtschaftliche Maschinen und Vieh in der südlichen Hemisphäre, findet vom 14. bis 17. Mai 2024 außerhalb der Stadt Bothaville in der südafrikanischen Provinz Free State statt. Der Nampo Harvest Day richtet sich an den gesamten Agrarsektor und soll auch zu einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion in Südafrika beitragen.

Nampo Kaap/Cape

Die [NAMPO KAAP / CAPE](#) findet vom 11. bis 14. September 2024 im Bredasdorp Park in Zusammenarbeit mit dem Bredasdorp Park NPC statt. Sie ist die führende Landwirtschaftsausstellung und Fachmesse. Sie wird die neuesten Technologien, Maschinen, Innovationen und Produktivitätslösungen für die Landwirtschaft zeigen.

Africa's Big 7

[Africa's Big 7](#) ist der größte jährliche Treffpunkt für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie des Kontinents.

Sie findet vom 11. bis 13. Juni 2024 im Gallagher Convention Centre, Johannesburg statt

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Anmeldung zu unserem Newsletter und für Ihr Interesse an den Aktivitäten der Kompetenzstelle. Der nächste Newsletter erscheint in drei Monaten.

Veranstaltung

10th German-African Agribusiness Forum:

Die Zukunft der Agrar- und Ernährungssysteme in Afrika: Innovative Ansätze zur Lösung aktueller Herausforderungen am 22. Januar 2024, Live-Event in Berlin.

Im Rahmen unseres [10. Deutsch-Afrikanischen Agribusiness](#) Forums werden wir einen Rückblick auf zukunftsweisende Projekte der letzten Jahre, aber auch einen Blick in die Zukunft der Landwirtschaft in Afrika werfen. Wir wollen afrikanischen und deutschen Unternehmern, Entscheidungsträgern und Institutionen eine Plattform bieten, um das Engagement für Partnerschaften zwischen Deutschland und dem afrikanischen Kontinent aufzubauen und zu erneuern.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika

Bei Fragen zum Newsletter und zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor, wenden Sie sich bitte an die Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika:



Frau Danilla van Jaarsveldt

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

Tel: +27 (0)31 941 7744



Herr Bastian Lidzba

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

Tel: +27 (0)11 486 2775

Bitte finden Sie weiterführende Informationen zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor auf unserer [Website](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 PartnerForAgriAndFood